



Evangelisch.
Frei. Kirche.

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Heidenau

Gemeindebrief

März 2025



Gedanken zum Monatsvers

„Wenn ein Fremdling bei dir in eurem Land wohnen wird, so sollt ihr ihn nicht bedrücken.“
3. Mose 19,33 (SLT)

Liebe Gemeinde,
der oben genannte Losungsvers, welcher auch gleichzeitig ein Gebot ist, ist für mich persönlich von besonderer Bedeutung, da ich selbst aus einem anderen Land komme und selbst eine Zeit lang fremd war.

Als wir vor 25 Jahren nach Deutschland gekommen sind, war es eine große Herausforderung für uns. Ich war damals 6 Jahre alt und sprach kein Deutsch. Auch für meine Großeltern und meine Mutter war es keine einfache Zeit. Wir hatten uns nichts sehnlicher gewünscht als Verständnis und Geduld mit uns Fremden. Im Angesicht der deutsch-russischen Vergangenheit aus dem 20. Jahrhundert war eine deutsch-russische Freundschaft nicht immer einfach und es gab auch Anfeindungen. Aber die meisten Deutschen waren nett, freundlich und sehr hilfsbereit. Deshalb fühlen wir uns heute hier wohl und sind Zuhause. Danke dafür!

Ich glaube, dass jeder von uns schon einmal ein Fremdling war. Sei es im Urlaub, in einem fremden Land mit einer ungewohnten Kultur, oder sei es bloß in einer anderen Stadt, in der wir noch nie waren. Immer öfter höre ich auch den Spruch „Fremd im eigenen Land“. Und auch Israel hat seine Geschichte, welche mit der Sklaverei in Ägypten begann und sich mit der Wüstenwanderung fortsetzte. Auch Israel, heimatlos, erlebte sehr viele Anfeindungen.

Fremd zu sein gehört bei vielen Menschen zum Alltag und auch wir werden zunehmend damit konfrontiert. Das Thema ist bereits bei uns vor der Tür und klopft an. Viele Fremde sind in den letzten Jahren nach Deutschland gekommen und suchen ein neues Zuhause. Verschiedene Kulturen, Mentalitäten und Wertvorstellungen kollidieren miteinander und es ist nicht immer einfach einen Mittelweg zu finden. Doch lasst uns nicht vergessen, woher wir kommen, denn eine Sache ist sicher und die Bibel, das Wort Gottes, bezeugt es uns ganz klar:

Wir ALLE, ob fremd oder nicht fremd, haben einen Ursprung. Wir alle stammen von Adam und Eva ab und demzufolge haben wir mehr Gemeinsamkeit als Verschiedenheit.

Es gibt einen Schöpfer, der die Erde und die Himmel schuf und alles was sich darin und darauf befindet. Vor Gott sind wir alle gleich und vor allem sind wir seine geliebten Geschöpfe. Er liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn Jesus Christus für uns gab, damit jeder, der an Ihn glaubt Gemeinschaft haben kann mit Gott, dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus... (1.Joh 1,3; 1. Kor 1,9) ... egal wer und von welcher Herkunft.

ER gab dieses sehr wichtige Gebot: „Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst“. (3. Mos 19,18; Mt 22,37-39)

Nicht nur die Familie, der Nachbar, der Arbeitskollege oder der Pastor sind unsere Nächsten. Auch der bettelnde Obdachlose auf der Prager Straße in Dresden oder der nicht-deutschsprechende Afghane ist uns der Nächste.

Alle verdienen mit Respekt und Liebe behandelt zu werden, ganz egal wie schwer und herausfordernd es manchmal scheint. Man darf nie vergessen, vielleicht sind wir auch irgendwann mal fremd, oder ohne Obdach. Und was wünschen wir uns dann am meisten? Liebe und Respekt! ...und das egal von wem. Deshalb sollte auch unsere Liebe reichen, egal für wen.

Wir dürfen Jesus gerne darum bitten uns dabei zu helfen, mit geöffneten Augen und Herzen durch das Leben zu gehen.

Zuallerletzt darf ich uns daran erinnern, dass wir, seit wir Kinder Gottes geworden sind, auch nur noch Fremde in dieser Welt sind. Im 1. Petrusbrief Kapitel 2,11 steht geschrieben: „Ich bin ein Fremdling und Pilger in der Welt, in der ich jetzt lebe“. Wir sind Fremdlinge geworden aus dem Grund, dass wir zu Christus gehören und mit ihm ein Leib sind. Wir haben allein Jesus zu verdanken, dass wir jetzt „Bürger des Himmels“ (Phil 3,20; Eph 2,6) sein dürfen.

Unser wahres Zuhause ist also im Himmel bei Gott. Lasst uns Jesus von ganzem Herzen danken, dass er uns dies ermöglicht hat. Ohne sein Opfer und seine Auferstehung, wäre dies niemals möglich.

Andreas Gumanjuk

Rückblick „Männertag“ 08.02.2025 im Forum Hoffnung

Als Petrus im Hof des Hohen Rates Jesus verraten hatte, war für Petrus förmlich eine Welt zusammengebrochen. Das hat er doch so nicht gewollt. Doch Jesus nimmt ihn an, begegnet ihm in seiner Liebe. Diese Begegnung am See nach der Auferstehung war ungewiss. Wie reagiert Jesus, wenn er Petrus wieder trifft? Jesus setzte Petrus nicht aus seinem Dienst ab und entbindet ihn auch nicht von seinen Aufgaben. Nein, das tat er nicht. Jesus stellte sich zu Petrus, zeigte ihm seine Liebe und bestärkte die Berufung, die er bereits erhalten hatte. In seinem Versagen liegt ein Neubeginn.

Wie gehen wir mit Versagen um und wo sind die Chancen, für eine Begegnung mit Jesus und Chancen der Veränderung in unserem Leben? Mit dieser Frage haben sich am 08.02.2025 ca. 140 Brüder unterschiedlicher Gemeinden aus Sachsen und Thüringen beschäftigt. Die Gemeinde „Forum Hoffnung“ hat diesen Tag zusammen mit dem „Forum Wiedenest“ gestaltet. Die Moderation übernahmen Matthias Burhenne (Referent für Seelsorge- und Männerarbeit im Forum Wiedenest) und Simon Ehlebracht (Pastor der Gemeinde „Forum Hoffnung“). Referent für die biblischen Impulse war Lukas Herbst aus Schweinfurth. Abgerundet wurde das Programm durch den Sänger Björn Amadeus, der ein kleines Konzert gab und aus seinem Leben berichtete.

An diesem Tag war viel Raum und Zeit für Gemeinschaft und Begegnungen mit den Brüdern aus den Gemeinden, aber auch Zeit zum Reflektieren und um neue Entscheidungen für das eigene Leben zu treffen. Der nächste Männertag in Dresden wird am **25.01.2026** im „Forum Hoffnung“ stattfinden, wieder in Zusammenarbeit mit Forum Wiedenest. Als Referent wird dann Ulrich Neuenhausen anwesend sein. Er ist Gesamtleiter des Forum Wiedenest e.V.

(siehe auch: <https://www.forum-hoffnung.de/blog/maennertag-2025-operation-am-offenen-herzen/>)

Thomas Nicko

Aktuelles aus dem Landesverband und dem GJW

GEMEINDEJUGENDWERK



Liebe Gemeinden im Landesverband Sachsen, ich möchte Euch zuerst mit einem Wort grüßen.

„Mit ihm seid ihr begraben worden durch die Taufe; mit ihm seid ihr auch auferstanden durch den Glauben aus der Kraft Gottes, der ihn auferweckt hat von den Toten.“ Kol. 2,12



Im Jahr 2025 wird die Täuferbewegung 500 Jahre alt. Neben der Wittenberger und der Schweizer Reformation bildeten die Täufer die dritte reformatorische Strömung. Zur Täuferbewegung gehörten damals verschiedene Gruppen wie die Mennoniten, die Hutterer, die Schweizer Brüder, die Melchioriten und viele einzelne, meist kleinere Gemeinden. Die 500-jährige Geschichte der Baptisten hatte ihre Höhen und Tiefen. Es gab Zeiten, in denen unsere Glaubenshelden ihr Leben für die biblische Taufe riskiert haben. Einige von ihnen wurden deshalb gefoltert und hingerichtet, weil sie lieber Gott als den menschlichen Erwartungen gehorchen wollten. Aber Gott schenkte der Täuferbewegung auch friedliche Zeiten, in denen die Baptistengemeinden weltweit in Frieden und ohne Verfolgung wachsen konnten. Deshalb haben wir viele Gründe, unserem Gott zu danken und unseren gemeinsamen Geburtstag zu feiern. Zu unserem Jubiläum gehört auch eine Wanderausstellung, die der LV Sachsen erworben hat, um sie den Gemeinden zur Verfügung zu stellen, sie kann bei Thomas Schubach ausgeliehen werden. Diese Ausstellung ist nicht nur für unsere Gäste gedacht, sondern sie will auch unsere Identität und den gemeinsamen Glauben stärken, der uns im Land und auch weltweit miteinander verbindet.

Im Namen der LV-Leitung grüßt Euch herzlich
Euer **Dániel Papp**

Termine zum Vormerken:

- 03.04. Online Infoveranstaltung "UB25" vor dem Bundesrat - 19:00 Uhr
- 04.04. Online Infoveranstaltung "UB25" (Wiederholung) - 10:00 Uhr
- 04.04. Online Infoveranstaltung "UB25" (Wiederholung) - 19:00 Uhr
- 12.04. Landesverbandsrat (EFG Chemnitz)

Liebe Geschwister und Freunde,

die aktuelle Jahreslosung fordert uns heraus wie die des Vorjahres: „ALLES“ ist eben sehr viel. Wie gut, dass so viele Ehrenamtliche sich in unseren Gemeinden und darüber hinaus investieren. Wenn du jemanden kennst, dessen Herz besonders für die Kinder- und Jugendarbeit schlägt, dann verbinde uns miteinander: die Teams starten nun aktiv in die Freizeitvorbereitungen- der perfekte Zeitpunkt, (wieder) ins GJW Sachsen einzusteigen. Vielleicht liegt deine Stärke in der Buchhaltung? Auch dann melde dich bei uns. Nach 12 Jahren verabschieden wir Cornelia Totterwitz und danken ihr herzlich für all ihr Engagement in Verwaltungsaufgaben und vielem mehr. Wir wünschen ihr GOTTES reichen Segen für ihren weiteren beruflichen wie auch persönlichen Weg und vertrauen GOTT, dass ER Seine gute Geschichte weiterschreibt, auch im GJW. Wir suchen ab 01.03.2025 Unterstützung, insbesondere im Bereich Buchhaltung.

Auch an vielen weiteren Stellen bewegt und verändert sich einiges: wir wachsen weiter in den Bereichen Jugendverbandlichkeit, Datenschutz, Schulungen für Mitarbeitende und natürlich dem Kinderschutz. Schau immer mal wieder auf unserer Internetseite www.gjw-sachsen.de vorbei- dort findest du alle aktuellen Informationen und erfährst von Veranstaltungen, bei denen du uns mit deiner Mitarbeit, deinen Finanzen und vor allem deinem GEBET unterstützen kannst. Und wenn du dich nach mehr GJW sehnst, dann sei dabei zum GJW-Fest und Sponsorenlauf am 05. April in Leipzig. Wir freuen uns dir zu begegnen.

Herzlichen Dank für alles, was du für die Kinder und Jugendlichen in unserem Landesverband tust!

Dein **GJW-Team**



Termine:

- | | |
|---------------|---------------------------------------|
| 28.02.-02.03. | BuKo in Elstal |
| 08.03. | GROW in Chemnitz |
| 21.-23.03. | FreizeitvorbereitungsWE in Leipzig |
| 05.04. | GJW-Fest und Sponsorenlauf in Leipzig |

EFG Dresden begrüßt neuen Pastor Thomas Bliese

Am 09.02.2025 fand in der EFG Dresden (Birkenhainer Straße) der festliche Einführungsgottesdienst von Pastor Thomas Bliese statt. Nach 1,5 Jahren Suche hat die Gemeinde nun wieder einen Pastor. Thomas Bliese mit seiner Frau Franziska und den Kindern Rebekka, Jonas und Anton haben ihren Dienst in Berlin Oberschöneweide beendet und freuen sich nun auf die Zeit und den Dienst in der Gemeinde EFG Dresden.



Am Vormittag fand ein Festgottesdienst statt, bei dem Benno Braatz (Regionalreferent Ost des BEFG) die Predigt hielt. Grundlage waren Verse aus dem Psalm 27 und die Verbindung, die wir zu unserem Gott und Vater haben, durch das Gebet.



Beim gemeinsamen Mittagessen war viel Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Es waren viele Gemeindeglieder der EFG Dresden da, sowie auch zahlreiche Gäste für den festlichen Anlass extra nach Dresden gekommen. Nach dem Mittagessen gab es dann im Gemeindesaal noch ein buntes Programm für alle, bei dem sich die einzelnen Gruppen der Gemeinde präsentierten.



Befreundete Gemeinden und Werke überbrachten Grußworte und Geschenke an die Pastorenfamilie. So waren Vertreter verschiedener Dresdner Gemeinden anwesend, David Hirsekorn als Vertreter des Landesverband Sachsen sowie die EFG Gemeinden Leipzig, Schmiedeberg und Heidenau.

Wir wünschen der Pastorenfamilie Bliese ein gutes Ankommen in der Gemeinde und in der Stadt und freuen uns auf ein gutes Zusammenarbeiten der Gemeinden in unserer Region.



Thomas & Daniela Nicko



Briefmarken sammeln für die Mission

Seit einigen Jahren unterstützen wir als Gemeinde die Arbeit von „EBM International“ durch das Sammeln von Briefmarken. Frank Nachtigall ist hierfür Ansprechpartner in unserer Gemeinde. Bei ihm können diese abgegeben werden.

„EBM INTERNATIONAL arbeitet aktuell mit 30 baptistischen Mitgliedsbünden und Partnern auf vier Kontinenten zusammen. 1954 wurde die Europäische Baptistische Mission (EBM) gegründet, welche zunächst ausschließlich in Afrika arbeitete. 1979 wurde die im Jahr 1969 vom deutschen Pastor Horst Borkowski gegründete MASA („Missionarische Aktionen in Südamerika“) Teil von EBM. Anfang 2009 kam mit der damals seit 50 Jahren bestehenden „Hans-Herter-INDIENHILFE“ ein weiterer Arbeitsbereich hinzu, was zur Umbenennung in EBM INTERNATIONAL geführt hat. Seit Juli 2011 ist auch die Arbeit in der Türkei mit den Missionaren Ertan und Marlene Cevik Teil von EBM INTERNATIONAL, aus der inzwischen der türkische Baptistenbund entstanden ist.

Mit dem Sammeln von Briefmarken könnt Ihr Kindern helfen, die vernachlässigt, chancen- und hoffnungslos sind! Jede Briefmarke – ganz gleich, ob Einzelmarke oder mehrere Marken auf Briefumschlägen – kommt Kindern in Brasilien, Argentinien, Peru, Bolivien und auf Kuba zugute. Denn der Erlös, der aus dem Verkauf dieser Marken erzielt wird, kommt als Spende Kindern in Lateinamerika zugute.

Gesammelt werden können: Briefmarken, ganze Briefumschläge, auch Sammelalben, Ersttagsbriefe und -blätter, Ansichtskarten (beschrieben oder unbeschriebene), Telefonkarten, alte Geldscheine oder Münzen. Unser ehrenamtlicher Experte für Briefmarken und Philatelie, Horst Liedtke, sichtet alles und kümmert sich um den Verkauf. Die Marken bitte sauber und gleichmäßig ausschneiden.

Von den so erzielten Spenden profitieren unter anderem diese Projekte in Lateinamerika: Kinderheime; Sozialzentren (Tagesbetreuung, Schulnachhilfe, soziale Hilfe, diverse Kurse); MANNA-Projekte (Notleidende Kinder werden tagsüber durch Gemeindemitarbeiter und -Familien liebevoll betreut. Auch ihre Familien werden in ihrer Not mit dem Evangelium erreicht.); PEPE-Projekte (Vorschulprogramm für Kinder aus Armenvierteln); Arbeit mit gehörlosen Kindern (CAIS); Armenspeisungen
VIELEN DANK für Eure Unterstützung!“

(Quelle: <https://www.ebm-international.org/de/spenden/briefmarken-sammeln>)

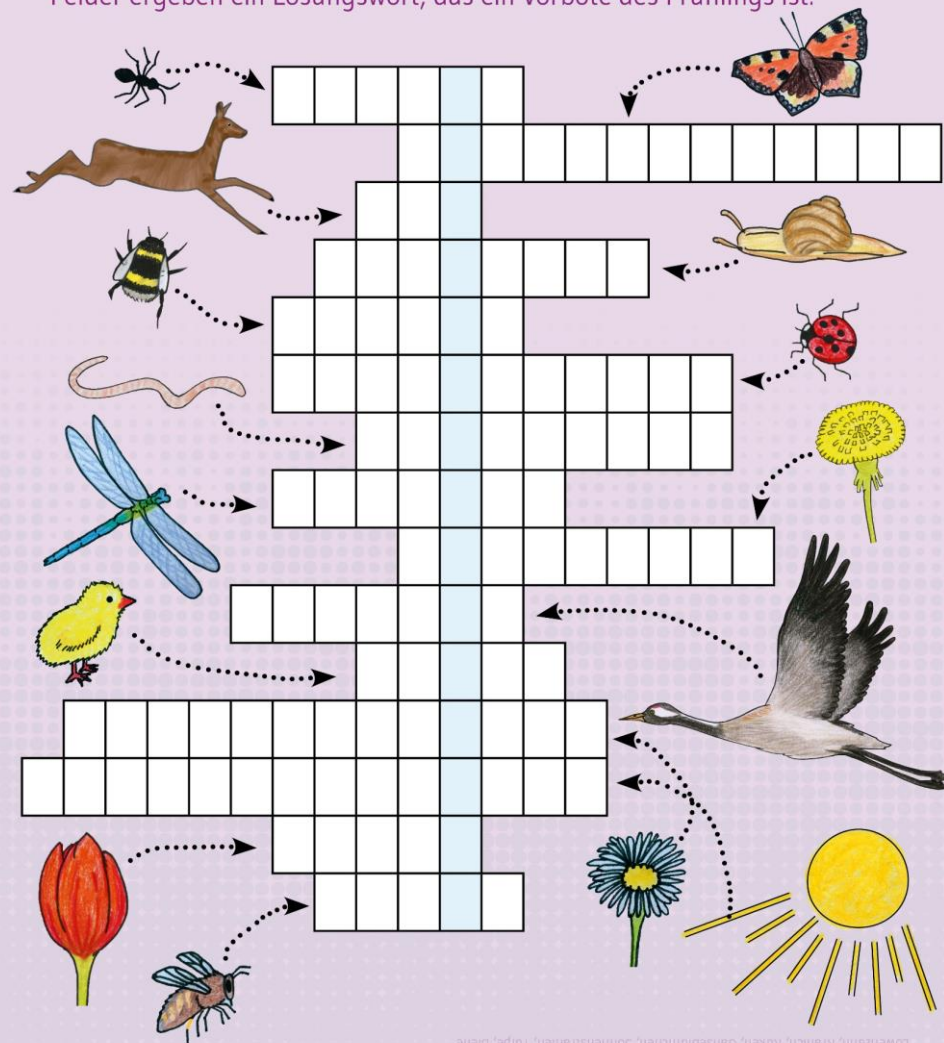
Thomas Nicko

Kinderseite

Frühlingsduft liegt in der Luft!

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



Lösungswort in brauen Kästchen
Lösung: Ameise, Schmetterling, Fabel, Schnecke, Regenwürm, Libelle, Löwenzahn, Kranich, Küken, Gänseblümchen, Sonnenstrahlen, Tulipe, Biene

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Geburtstagsgrüße

Wir wünschen allen Jubilaren im Monat

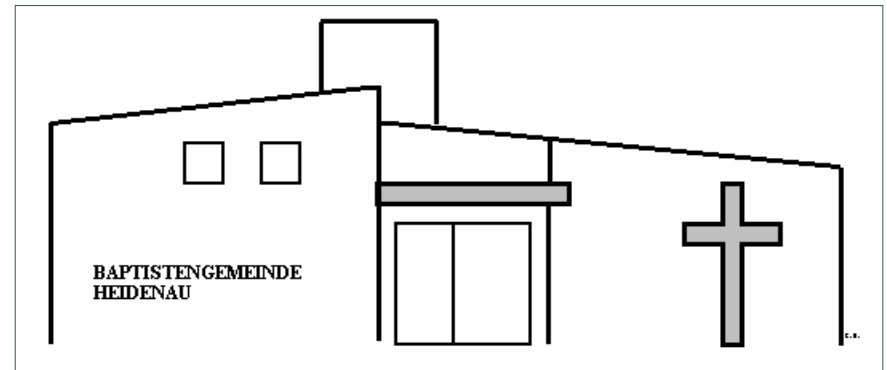
März

dass sie auf SEINE Verheißungen vertrauen
und sich vom Herrn beschenken lassen.



**„Deshalb können wir auch voller Zuversicht sein,
dass Gott uns hört, wenn wir ihn um etwas bitten,
das seinem Willen entspricht.“**

1. Johannes 5,14 (NeÜ)



Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Heidenau

Waldstraße 16 | 01809 Heidenau
kontakt@baptisten-heidenau.de
Gemeindeführer: Thomas Nicko



www.baptisten-heidenau.de

Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum 23. März an die Redaktion
senden: gemeindebrief@baptisten-heidenau.de

BANKVERBINDUNG:

Freikirchen.Bank eG
IBAN: DE72 5009 2100 0001 1757 00
BIC: GENODE51BH2

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der EFG Heidenau
Waldstraße 16, 01809 Heidenau
Redaktion: Thomas & Daniela Nicko
Verantwortlich i.S.d.P.: Thomas Nicko
Fotos: Thomas & Daniela Nicko

2025

MÄRZ



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Heidenau

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
23	24	25	26	27	28	01
09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Volkmar Kaupert	14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik					
02	03	04	05	06	07	08
09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Hans-Jürgen Schlag	14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik				18:00 Uhr Weltgebetstag (Christuskirche)	
09	10	11	12	13	14	15
09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Rainer Kühnel	14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik				16:30 Uhr Hauskreis	09:00 Uhr Arbeitseinsatz im Gemeindegrundstück
16	17	18	19	20	21	22
09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst gemeinsames Mittagessen Thomas Nicko Gemeindestunde	14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik 19:00 Uhr Ökumenische Bibelwoche (Christuskirche)	17:00 Uhr Frauenkreis 19:00 Uhr Ökumenische Bibelwoche (Christuskirche)	19:00 Uhr Ökumenische Bibelwoche (Christuskirche)	19:00 Uhr Ökumenische Bibelwoche (Christuskirche)		
23	24	25	26	27	28	29
09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Frank Arnold	14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik				16:00 Uhr Ukrainetreffen	
30	31	01	02	03	04	05
09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Sebastian Gnoyke (Sondersammlung: Mission)	14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik					